

Wolfsburg. Dr. Günzel Graf von der Schulenburg (Wolfsburg), ehemaliger Vorsitzende des Fahrausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Günzel Graf von der Schulenburg, der der promovierte Landwirt, war in seiner aktiven Zeit als Reiter in Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen und als Fahrer erfolgreich. Mit dem 50. Lebensjahr war er nur noch im Fahrsport aktiv. Er erzielte im Zweispännerbereich ebenfalls Erfolge bis zur Klasse S. Besondere Passion entwickelte er für das Tandem- und Randomfahren und konnte dabei sogar das Hamburger Tandem-Derby gewinnen.

Ab 1994 hatte der in der Dental- und Umwelttechnik tätige Unternehmer den Vorsitz der Fachgruppe Fahren innerhalb des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes (DRFV). 2014 hat er das Amt im Alter von 80 Jahren nach 20-jähriger Amtszeit an den heutigen Vorsitzenden Rolf Schettler abgegeben. Von 1997 bis 2002 war er Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses. Herausragendes Ereignis in dieser Zeit waren die von ihm organisierten Weltmeisterschaften der Vierspänner 2000 in Wolfsburg. Vor allem der Bau der besonders pferdefreundlichen Gelände Hindernisse der WM, mit geschältem Rundholz, tiefer und sicherer Verankerung und abgerundeten Ecken hat Geschichte geschrieben. Und er war maßgeblich beteiligt an der Verwirklichung und am Gelingen des 2011 erschienenen Werkes „Von roten Röcken und goldenen Käfern“, das dem Turniersport in der Volkswagenstadt ein Denkmal setzte.